

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

286 (18.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 286.

Donnerstag den 18. Oktober

1849.

Bekanntmachungen.

In Folge des unterm 29. September d. J. erlassenen Armeebefehls des kön. preuß. Oberkommando's der Operationsarmee am Rhein hört von nun an die unentgeltliche Naturalverpflegung der einquartierten Offiziere und Mannschaft auf, was auf Veranlassung der kön. preuß. Stadtkommandantur der hiesigen Einwohnerschaft, welche noch Militärpersonen im Quartier hat, hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß durch obige Vorschrift die Quartierverpflichtung nicht aufgehoben ist, sondern daß allen einquartierten Militärpersonen die vorschriftsmäßig zustehenden erwärmten und erleuchteten Räume zukommen.

Um eine genaue Uebersicht über den Stand der noch einquartierten Offiziere und Mannschaft zu erhalten, werden die betreffenden Quartiergeber aufgefordert, sofort bei den Bezirkskommissären Folgendes anzumelden:

- 1) des Einquartierten Namen und Charge;
- 2) bei welchem Regiment, Bataillon, Compagnie (Eskadron, Batterie) derselbe steht;
- 3) welchem Kommando, Zweige der Kriegsverwaltung, oder welchem Offizier er beigegeben ist;
- 4) wie lange derselbe sich im gegenwärtigen Quartier befindet.

Die Herren Bezirkskommissäre werden diese Anmeldungen, in einer Liste zusammengetragen, unter Anschluß der Originalmeldungen der Einquartierungskommission sofort übergeben.

Karlsruhe den 16. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Mit Nächstem wird eine Veränderung in den Quartierverhältnissen in das Leben treten.

Zu diesem Zwecke ist eine Uebersicht sämtlicher verfügbaren möblirten und unmöblirten Quartiere erforderlich. Wer solche Quartiere miethweise abzugeben wünscht, wolle hiervon der Einquartierungskommission schriftlich die Anzeige machen, unter Angabe folgender Punkte:

- a) Zahl der Zimmer und in welchem Stockwerke solche befindlich;
- b) ob solche möblirt oder unmöblirt sind;
- c) welche häuslichen Bequemlichkeiten,
- d) ob Stallungen und für wie viel Pferde dazu gegeben werden;
- e) Angabe des jährlichen und monatlichen, oder wöchentlichen Miethpreises mit und ohne Stallung;
- f) ob Stallung allein zu vermieten ist, nebst Preisangabe.

Karlsruhe den 16. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl vom 17. Oktober 1849.

Nachdem der Heerschaarcommandant, Herr Oberst Gerber, dem diesseitigen Antrag, das weitere Ausrücken zum Exercieren einzustellen, seine Zustimmung erteilt hat, so werden die Uebungen der Bürgerwehr für dieses Jahr hiemit für geschlossen erklärt. Ausgenommen davon sind jedoch die regelmäßigen Uebungen der beiden Musiken, sowie der Trommler.

Die gesammte Mannschaft hat sich übrigens zu sonstigen bewaffneten Dienstleistungen jederzeit bereit zu halten.

Zugleich wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die diesseitigen Bureaustunden bis auf Weiteres auf Montag und Donnerstag, von 11 bis 12 Uhr Mittags, beschränkt sind.

Der Heerschaar-Commandant a. i.

A. Knittel, Bannerführer.

Bekanntmachung.

Nr. 17,166. Am Dienstag, Abends zwischen 7 und halb 8 Uhr, wurde von einem Wagen auf dem Ludwigsplatz, in der Nähe der Waldstraße, ein großer Koffer von Tannenholz, unangestrichen und braun aussehend, mit gewölbtem Deckel und ledernen Handhaben zu beiden Seiten, so wie ein Korb mit f. g.

Winterbirnen entwendet. In dem Koffer befanden sich folgende Gegenstände:

- 1) Ein schwarzes, weiß, grün und violett carroitirtes wollenes Kleid;
- 2) ein großes gewirktes Halstuch;
- 3) ein Schlupfer mit hochrothem Seidenfutter;
- 4) eine neue Debonnanzkappe von schwarzem Tuch und rothem Seidenfutter, ohne Schild, mit Sturmband und deutscher und badischer Kokarde;

Waldbornstraße Nr. 57 ist ein Mansardenlogis, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten; beziehbar bis 23. Oktober.

Zirkel (innerer) Nr. 27, beim Waldborn, ist ein hübsch möbilitres Zimmer, vornenheraus, bis den 1. November zu vermieten. — Näheres bei Kaufmann Glaser.

Ein möbilitres tapezirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist in der Langenstraße Nr. 92 für ledige Herren bis ersten November zu beziehen.

Es sind zwei Logis zu vermieten, das eine in der Fasanenstraße Nr. 4 im zweiten Stock mit 5 Zimmern, Alkof nebst allen übrigen Bequemlichkeiten; das andere in der Langenstraße Nr. 39 a. im 3. Stock mit 4 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten, und können beide sogleich bezogen werden. Das Nähere Langenstraße Nr. 39 a. eine Stiege hoch.

Wühlburg.

In Nr. 149 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 größern und kleinern Zimmern, Alkof, Keller, Waschküche und etwas Garten u., und kann sogleich bezogen werden. Dieses Haus wurde vor 6 Jahren gebaut und kann auch ein Kauf zu Stande kommen; Näheres im Hause beim Eigenthümer.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen, putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 14.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches kochen, putzen und waschen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Ruppurethorstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer honetten Herrschaft eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 12 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges elternloses Mädchen, welches gut weisnähen kann, sucht entweder bei Kindern oder sonst in einer nicht zu großen Haushaltung eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 70.

(1) [Vermisster Hund.] Ein schwarzer rauhhafter Pinscher mit einem weißen Flecken am Halse und einem stählernen Halsbande nebst messingnenem Ringe ist den 16. früh abhanden gekommen. Wem derselbe zugeht, wolle ihn im äußern Zirkel Nr. 6 im untern Stock gegen ein gutes Trinkgeld abgeben.

(1) [Kaufgesuch.] Ein Einfeuerungsstell nebst Rost für einen kleinen Bierkeffel wird zu kaufen gesucht, Erbprinzenstraße Nr. 24.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langenstraße Nr. 233, im Hintergebäude, ist ein vollständiges Bett zu verkaufen.

Herrenstraße Nr. 29 werden einige noch in gutem Zustande befindliche Koffer zu kaufen gesucht. — Sodann sind in demselben Hause zwei kleine Logis an stille Familien um ganz billigen Preis zu vermieten.

Verkaufsanzeige.

Waldbornstraße Nr. 3 sind wegen Wegzug:
2 große Trumeau-Spiegel,
2 Confortische von Mahagoniholz,
1 runder Theetisch,
1 großer Garderobekasten mit 3 Thüren von Nußbaumholz und
6 Kupferstiche, worunter das Abendmahl von besonderm Werth,
um billigen Preis zu verkaufen.

Einladung zur Erlernung der Schnellschreibekunst.

Bei dem täglich fühlbarer werdenden Mangel an Stenographen, sieht sich der Unterzeichnete, welcher seit 20 Jahren practisch die Schnellschreibekunst betreibt, veranlaßt, einen **Lehrcours** hierin zu eröffnen, und zwar von Montag den 22. d. M. an, jeden Abend von 5 — 7 Uhr. Nöthigenfalls können auch andere Stunden dazu gewählt werden.

Deßfallige Anmeldungen werden jeden Nachmittag von 1 — 2 Uhr angenommen, bei

F. Schreiber, Stenograph,
Langenstraße Nr. 31.

Leçons de français.

Les jeunes gens studieux et intelligents qui désirent parler et écrire correctement le Français en 7 ou 8 mois de leçons constantes, sont priés de s'adresser, Kreuzstrasse No. 3, à Mr. Choffé, Professeur de Langue et de Littérature françaises, Academie de Nancy.

Il traite aussi à forfait, principalement avec les personnes qui douteraient de la vérité de ces assertions, et ne recoit d'honoraires que lorsque ses élèves ont prouvé, par un examen severe, la solidité de leurs connaissances dans cette langue.

Diesjenigen, welche die französische Sprache bei fleißiger Uebung in 7 bis 8 Monaten richtig zu erlernen wünschen, besteben sich an Herrn Choffé, Professor der französischen Sprache und Literatur, Kreuzstraße Nr. 3, zu wenden.

Wegen des Honorars werden auf Verlangen auch Uebereinkommen für die ganze soeben bezeichnete Dauer des Unterrichts getroffen, besonders mit denjenigen Personen, welche an der gegebenen Zusicherung, die französische Sprache in 7 bis 8 Monaten vollkommen zu erlernen, zweifeln, welche dann das bedungene Honorar so lange zurück behalten dürfen, bis der Unterricht beendet und durch ein Examen des Schülers bewiesen ist, daß das Versprochene auch gehalten wurde.

Privat-Bekanntmachungen.

Shirting,

in größter Auswahl, verkauft trotz dem bedeutenden Aufschlag zu den alten Preisen

M. Urbino, Langenstraße Nr. 98.

Der rühmlichst bekannte brustheilende Teig (Pâte Pectorale de Mr. Georges) ist wiederum eingetroffen und in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dosen zu haben bei

Karl Hauser, Materialist,
Ed der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Wackpapiere

in allen Größen und Farben, auch sogen. **Wachstuchpapier**, zu Postversendungen besonders geeignet, empfiehlt

G. Holtzmann,
dem Erbprinzen gegenüber.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Logis in der Karlsstraße verlassen und in die Waldstraße Nr. 61, bei Bierbrauer Höfle Wittwe, eingezogen ist.

Zugleich bittet er, Bestellungen, sowie Zahlungen bei ihm selbst zu machen.

Ch. Baumberger sen.,
Schneidermeister.

Frische Essig-Hefe ist fortwährend zu haben in der Kronenstraße Nr. 5.

In der Zähringerstraße Nr. 29, ebener Erde, wird Waldbuchenholz abgegeben, das Büschel zu 6 kr.

Gummi-Ueberschuhe.

Amerikanische und selbstfabrizirte Gummi-Ueberschuhe zu herabgesetzten Preisen, das Paar gut gefühlte und gefütterte Herrenschuhe 4 fl., für Damen 2 fl. 42 kr., für Kinder 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 12 kr.; dieselben schützen vor Eindringen der Nässe und Kälte, und garantirt für deren Güte

Joseph Ettlinger, Langestraße Nr. 118.

Literarische Anzeige.

Bei **M. Bielefeld** ist so eben eingetroffen: Gothaischer genealogischer Hoffkalender, 2 fl. 6 kr. Almanac de Gotha, 2 fl. 6 kr.

Taschenbuch der gräflichen Häuser, 2 fl. 42 kr. für 1850.

Benachrichtigung.

Mehrere Veteranen machen hiermit die Anzeige, daß der ehemalige Oberwachmeister, **Johann Kromer**, den 16. d. M. gestorben ist, und daß er heute Abend 4 Uhr beerdigt wird.

Dieser Anzeige fügen wir noch den Wunsch bei, daß bei seiner Beerdigung sich recht viele Veteranen einfinden möchten, um ihm seine erworbene Liebe bei uns dadurch noch zu bekrunden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schedt, Kfm. v. Offenburg. Hr. Westmann, Kfm. v. Hannover. Hr. Birnbach, Kfm. v. Mainz. Hr. Pesler, Part. v. Straßburg.

Englischer Hof. Herr Kruse, Rent. m. Gattin v. London. Frau v. Pirsch m. Fam. u. Bed. v. München. Hr. Föhrenbach, Part. v. Neustadt. Hr. Kiesel, Kfm. v. Weinheim. Hr. Klehe, Rechtsprakt. v. Gaggenau. Hr. Rouger, Rent. v. Paris.

Erbprinzen. Hr. Achenbach von Mannheim. Herr Besson u. Hr. Dubois v. Neuchâtel. Herr v. Vincenti v. Baden. Hr. Kirchgessner, Stud. v. München. Herr Thirouin, Part. m. Gat. v. Meh. Hr. Mouchet, Part. m. Gat. v. Lyon. Hr. Brachet, Kfm. v. Hamburg.

Goldener Adler. Hr. Silberob, Part. v. Gmünd. Hr. Jäger u. Hr. Friedmann, Part. v. Basel. Hr. Ritter, Det. v. Tiefenbach. Herr Ditterle, Det. v. Gerns-

Die Zusammenkunft ist in der Durlacherthorstraße im Wirthshaus zum Grenadier.

Karlsruhe den 18. Oktober 1849.

Mehrere Veteranen.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Die regelmäßigen Uebungen des Vereins beginnen nächsten Donnerstag den 18. d. M., Abends 6 Uhr.

Um pünktlichen Besuch bittet
Karlsruhe den 14. Oktober 1849.

Der Vorstand.

Leses-Gesellschaft.

Nächsten Samstag den 20. dieses wird ein Kränzchen abgehalten. Anfang Abends 7 Uhr.

Hiebei machen wir zur Vermeidung aller Unannehmlichkeiten darauf aufmerksam, daß Unberechtigten der Zutritt weder in den Saal noch auf die Gallerie gestattet ist.

Karlsruhe den 16. Oktober 1849.

Die Commission.

Bürgerwehr.

10. Compagnie. (2. Feuerwehr-Comp.)

Heute Abend 8 Uhr: Compagnie-Versammlung bei Kamerad Bischoff.

Wichtige Besprechungen machen ein vollständiges Erscheinen der Compagnie wünschenswerth.

F. A. d. S.:

Der Oberleitmann.

Zu einer Berathung werden die Chargirten und Wehrmänner der 12. Compagnie in der Bürgerwehr auf

Samstag den 20. d. M., Abends 7 Uhr, in das Gasthaus zu den 3 Königen dahier freundlichst eingeladen, von mehreren Wehrmännern dieser Compagnie.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Oktober. 136. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Zurücksetzung.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Dr. Karl Töpfer.

Freitag den 19. Oktober. 137. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Alessandro Stradella.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Fr. v. Flotow.

bach. Hr. Dffen, Part. v. Ulm. Hr. Müller, Kfm. von Berlin.

Goldenes Kreuz. Herr Hoffmann, Inspektor mit Fam. u. Herr Schmidt, Part. von Basel. Hr. Salaur, Rent. v. Bachaurefond. Hr. Mosel, Rentier von St. Sinter. Hr. Mosel, Rent. a. d. Schweiz. Hr. Ricards-Leon v. Bachaurefond. Hr. Dukois, Rent. mit Fam. daher. Hr. Siverin-Ghyrscinski v. Krakau. Hr. Rönlein, Part. v. Gladbach. Hr. Rauch, Part. m. Gat. v. Barr. Hr. Schlener, Dr. v. Wallerstein. Hr. Hoppach, Kfm. von Frankfurt. Hr. Geh, Kfm. v. Heilbronn.

Goldener Ochse. Hr. Wanger, Kaufm. v. Basel. Hr. Rittmann, Dr. daher. Hr. Klumpp, Verwalter v. Bretten.

Römischer Kaiser. Hr. Halthner, Hauptmann mit Gat. v. Mainz. Hr. Killy, Amtsrevisor von Offenburg. Hr. Kron, Part. m. Tochter v. Frankfurt.

Zähringer Hof. Herr Schmets, Kfm. v. Aachen. Hr. Leuze, Kfm. v. Delbronn.